

Pressemitteilung 261/2024 vom 4. September 2024

18,1 Prozent mehr Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2024

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Juni 2024 über 1 099 Insolvenzverfahren.

Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 65 Anträge weniger als im Vor-

jahreszeitraum. Auf Unternehmen entfielen 13,6 Prozent aller Verfahren und auf übrige Schuldner

(natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher sowie

Nachlässe und Gesamtgut) 86,4 Prozent.

Mit 1 020 Verfahren wurden 92,8 Prozent aller beantragten Insolvenzverfahren eröffnet. 63 Verfah-

ren bzw. 5,7 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 16 Verfahren bzw. 1,5 Prozent endeten

mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen

bezifferten die Gerichte auf rund 145 Millionen Euro.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen lag im 1. Halbjahr 2024 mit 150 Verfahren 18,1 Prozent

über dem Vorjahreszeitraum. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des An-

trages noch 949 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Pro Unternehmen waren somit ca. 6 Arbeit-

nehmerinnen und Arbeitnehmer betroffen. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen

sich auf rund 83 Millionen Euro.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 31 Verfahren im Bauge-

werbe, mit 22 Verfahren im Bereich "Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen",

mit 18 Verfahren im Bereich "Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen" und im

Bereich "Verarbeitendes Gewerbe" mit 17 Verfahren. Nach Rechtsformen betrachtet, mussten am

häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (78 Anträge) sowie Einzelunternehmen (29 An-

träge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden 949 Verfahren und damit 88 Verfahren bzw. 8,5 Prozent weniger

als im Vorjahreszeitraum gezählt.



62,1 Prozent aller Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2024 betrafen Verbraucher. Es wurden 683 Verbraucherinsolvenzverfahren beantragt, 11,2 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen im Rahmen aller beantragten Verbraucherinsolvenzverfahren bezifferten die Gerichte auf 29,6 Millionen Euro. Durchschnittlich waren das pro Verbraucherinsolvenzverfahren ca. 43 Tausend Euro.

➤ Detaillierte Angaben über die Ergebnisse der Insolvenzstatistik für das 1. Halbjahr 2024 von Thüringen enthält der <u>Statistische Bericht</u> "Insolvenzen in Thüringen 1.1. - 30.6.2024".

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

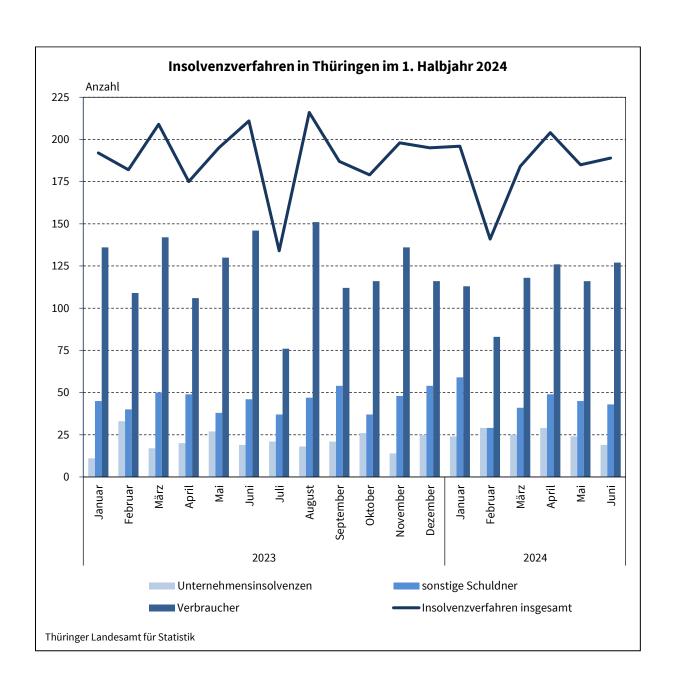
Sachgebiet Steuern, Insolvenzen Telefon: 03 61 57 331-92 80

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de







Insolvenzverfahren in Thüringen im 1. Halbjahr 2024

Jahr	Monat	Insolvenzverfahren					
		insgesamt	Unternehmen	Verbraucher	sonstige Schuldner		
		Anzahl					
2023	Januar	192	11	136	45		
	Februar	182	33	109	40		
	März	209	17	142	50		
	April	175	20	106	49		
	Mai	195	27	130	38		
	Juni	211	19	146	46		
	Juli	134	21	76	37		
	August	216	18	151	47		
	September	187	21	112	54		
	Oktober	179	26	116	37		
	November	198	14	136	48		
	Dezember	195	25	116	54		
2024	Januar	196	24	113	59		
	Februar	141	29	83	29		
	März	184	25	118	41		
	April	204	29	126	49		
	Mai	185	24	116	45		
	Juni	189	19	127	43		



Insolvenzverfahren in Thüringen im 1. Halbjahr 2024

Sachverhalt	Verfahren insgesamt	Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Abnahme zum Vorjahres- zeitraum	Voraus- sichtliche Forderungen	
	Anzahl		Prozent	1 000 Euro	
Insolvenzen insgesamt	1 099	1 164	-5,6	145 040	
davon					
Unternehmen insgesamt	150	127	18,1	82 973	
davon nach Wirtschaftsabschnitten					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	1	200,0	3 082	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-		
Verarbeitendes Gewerbe	17	11	54,5	13 918	
Energieversorgung	-	-	-		
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-		
Baugewerbe	31	24	29,2	12 351	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft fahrzeugen	18	15	20,0	8 503	
Verkehr und Lagerei	13	4	225,0	5 864	
Gastgewerbe	10	16	-37,5	8 254	
Information und Kommunikation	5	5	0,0	1 157	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	200,0	13 888	
Grundstücks- und Wohnungswesen	2	3	-33,3	2 882	
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen					
und technischen Dienstleistungen	8	11	-27,3	4 246	
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	22	18	22,2	4 032	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-		
Erziehung und Unterricht	1	2	-50,0	150	
Gesundheits- und Sozialwesen	4	4	0,0	3 120	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	5	20,0	1 084	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	7	0,0	441	
davon nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	29	38	-23,7	9 566	
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	13	13	0,0	10 715	
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	78	48	62,5	55 795	
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	27	25	8,0	3 801	
Aktiengesellschaft, KGaA	-	1	Х		
Sonstige Rechtsformen	3	3	0,0	3 095	
Übrige Schuldner insgesamt	949	1 037	-8,5	62 067	
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	4	3	33,3	2 240	
Ehemals selbstständig Tätige	243	249	-2,4	29 144	
davon					
mit Regelinsolvenzverfahren	159	150	6,0	23 088	
mit vereinfachtem Verfahren	84	99	-15,2	6 056	
Verbraucher	683	769	-11,2	29 597	
Nachlässe und Gesamtgut	19	16	18,8	1 086	

⁻ nichts vorhanden (genau Null)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll



Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2024 nach Kreisen

	Insolvenzverfahren					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Arbeit- nehmer ¹⁾	Voraus- sichtliche Forde- rungen
-	Anzahl				Anzahl	1 000 Euro
Erfurt, Stadt	146	138	7	1	25	7 625
Gera, Stadt	55	46	8	1	53	11881
Jena, Stadt	53	49	3	1	54	7 444
Suhl, Stadt	35	35	-	-	113	22 692
Weimar, Stadt	36	34	2	-	10	3 777
Eichsfeld	27	22	5	-	44	6 930
Nordhausen	35	33	2	-	75	7 727
Wartburgkreis	62	57	4	1	111	7 828
Unstrut-Hainich-Kreis	62	59	3	-	15	5 297
Kyffhäuserkreis	35	35	-	-	18	2316
Schmalkalden-Meiningen	44	40	3	1	-	1967
Gotha	91	89	2	-	170	11 479
Sömmerda	34	33	1	-	23	2 5 7 6
Hildburghausen	29	29	-	-	4	2 164
Ilm-Kreis	46	43	3	-	2	5 084
Weimarer Land	55	51	4	-	-	4 3 3 6
Sonneberg	35	33	2	-	52	1866
Saalfeld-Rudolstadt	69	63	4	2	69	10 675
Saale-Holzland-Kreis	23	22	1	-	15	4 147
Saale-Orla-Kreis	27	25	2	-	2	4 4 3 6
Greiz	38	26	3	9	22	3 391
Altenburger Land	57	55	2	-	72	8 566
Thüringen ²⁾	1 099	1 020	63	16	949	145 040
davon						
außerhalb von Thüringen	5	3	2	-	-	835
kreisfreie Städte	325	302	20	3	255	53 419
Landkreise	769	715	41	13	694	90 785

¹⁾ Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

²⁾ Ab Berichtsjahr 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

^{- ...} nichts vorhanden (genau Null)